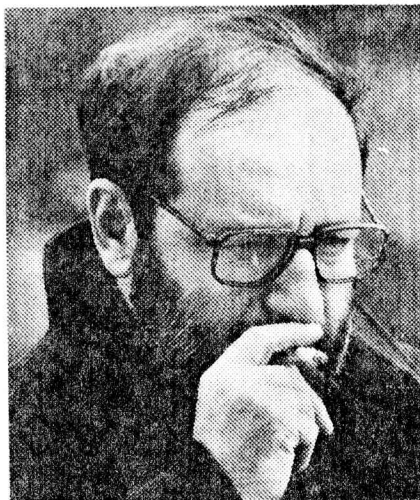


SILVESTER 1986

Eco, Eco, Eco - Das Echo des Romans „Der Name der Rose“ (Bayern 2, 18.30 bis 20.00 Uhr) - Eco, Eco allerorten. Was ist dran am „Namen der Rose“, dem Roman des italienischen Semiotikers *Umberto Eco*, dessen Weltauflage bereits eine mehrstellige Millionensumme erreicht hat, der Anlaß gab zu einem zweistündigen Kinofilm, zu einer sechsstündigen Hörspielproduktion des Bayerischen Rundfunks, zur Bildung von Fanklubs, zur Veranstaltung von Symposien, zu Nachfolgepublikationen, etwa der „Nachschrift“ von *Umberto Eco*, und zu vielem anderen mehr? Kritiker aller Sparten haben sich mit dem Roman und seinem Autor befaßt. Leser aller Schichten haben das Buch gekauft (wenn auch nicht immer ganz gelesen). Wissenschaftler beugen sich schon jetzt über die Erforschung der Wirkungsgeschichte - und *Umberto Eco*, der Gelehrte, steht lächelnd über alledem. Zum Abschluß der vierteiligen Hörspielfassung des Romans „Der Name der Rose“, die in den letzten Dezembertagen 1986 im Bayerischen Rundfunk zu hören war, stellt diese Epilog-

sendung von *Karl H. Karst* und *Burkhard Kroeber* die unterschiedlichsten Bemerkungen, Reaktionen, Rezensionen und Beschwörungen vor, die *Ecos*



Umberto Eco.

Buch hervorgerufen hat. Ernsthaftes, Amüsantes, Verwegenes und Entlegenes von Schriftstellern, Kritikern, Wissenschaftlern, Lesern und auch von Mönchen, collagiert zu einem internationalen Stimmenchor, ergänzt durch eine kleine Umfrage und viel mittelalterlicher Musik aus der Zeit der „Rose“.